



**Dr. Oliver Obst**

„Save time.  
Get better  
grades.“

## Liebe Mediziner,

was zeichnet den neuen Service RAPIDOC aus? Ok, RAPIDOC liefert Zeitschriftenartikel, die nicht online verfügbar sind; er liefert schnell und komfortabel - aber das Entscheidende ist: RAPIDOC nimmt Ihnen Arbeit ab und spart dadurch etwas ganz Elementares ... Zeit!

„Save the time of the user“ ist nicht ohne Grund eine genuine Qualität (und das Motto<sup>1</sup>) vieler Bibliotheken in der Medizin: Hier ist die Zeitknappheit besonders groß. Hier entscheidet ‚Zeit haben‘ u.U. über Leben und Tod. Jede unserer Dienstleistung wird deshalb auch genau darauf überprüft: Ob sie Ihnen Zeit einspart oder nicht.

Die Vorteile und der Erfolg von RAPIDOC sind so durchschlagend (siehe Seite 4), dass man sich fragt, wieso die Bibliothek nicht viel früher darauf gekommen ist. Ein Blick in unsere Jahresberichte zeigt: Die Idee einer derartigen Artikellieferung tauchte zum ersten Mal vor *zehn* Jahren auf.<sup>2</sup> Nur mit der Umsetzung haperte es irgendwie jahrelang. Es hat lange gedauert, bis wir eingesehen haben, dass das komplexe Online-Fernleihsystem der Universitätsbibliothek für einen solchen Dienst nicht umgebaut werden

konnte. Erst in dem Moment, wo wir uns selber mit Hilfe des Team Medweb an die Umsetzung dieser Idee machten, kam der Erfolg.

Während ‚Save time‘ sozusagen die Essenz unserer Dienstleistungsphilosophie für die akademischen Nutzer ist, richtet sich ‚Get better grades‘ eher an unsere studentische Klientel. Ihnen geht es u.a. darum, diverse Semesterprüfungen und Staatsexamina zu bestehen. Wenn man „nebenher“ noch eine gute Promotion ablegen könnte - das wäre auch nicht schlecht. Alle diese Ziele unterstützt die Bibliothek nach Kräften. Sei es ‚harte Infrastruktur‘ wie Lehrbücher (gedruckt und online) oder Onlineprüfungstools (siehe Seite 8), sei es ‚weiche Infrastruktur‘ wie Gruppenarbeitsräume, Relaxmobiliar, Leseecken, Snackautomaten, Schulungen, Doktorandensprechstunden oder die Ausweitung der Öffnungszeiten.

Und hier kommen Ihre Studienbeiträge ins Spiel (Seite 8): Diese helfen uns dabei, Ihnen über grundlegende Basisdienste hinaus weitere „harte und weiche Infrastruktur“ bereitzustellen, die Sie optimal bei der Erfüllung Ihrer Ziele unterstützt.

*Oliver Obst*

<sup>1</sup> Notes from Joan Fry Williams' presentation on Managing the library experience, Jan. 2008. <http://blog.njla.org/archives/2008/02/>

<sup>2</sup> Jahresbericht 2000. [http://miami.uni-muenster.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-1784/jahres\\_2000.pdf](http://miami.uni-muenster.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-1784/jahres_2000.pdf)